

Mamma mia – danke für die Lieder!

Romantik, Rock, Erotik: Erstes „Musical-Dinner“ im Hotel Schwan war ein Riesenerfolg

Oestrich. (sm) – Hotel Schwan, Oestrich, samstags im Morgengrauen: Der kaufmännische Leiter des Traditionshotels, Olaf Larsen-Schmidt, schreckt schweißgebadet aus dem Schlaf. In seinem Traum waren bis auf fünf Getreue alle Gäste für den Abend angesagten „Musical-Dinners“ nach dem ersten Lied und vor dem ersten Gang gegangen. Samstag Abend, gegen 19.30 Uhr: Nach dem ersten Lied wird begeistert applaudiert, keiner steht auf und geht. Olaf Larsen-Schmidt entspannt sich etwas und beginnt, für die Internet-Seite des Hotels Erinnerungsfotos zu machen. Nach dem fünften Lied sind immer noch alle da, die Stimmung steigt ständig und die „zweierlei Sappchen vom Huhn“ kommen gerade recht als Unterlage für das reichhaltige Weinkarten-Angebot. Die „feine Lachsterrine mit Tupfen von Kräuterschaum“ streift über den Gaumen und beruhigt die Gänsehaut auf dem Rücken, die bei dem zum Greifen nah miterlebten Duett zweier erstklassiger Musicalstars aus dem „Phantom der Oper“ entstanden ist. Der Hauptgang ist ein „Duett vom Reh und Rind“ und willkommene Stärkung, denn genießen, klatschen und Bravo rufen strengt an. Bereits vor und noch lange nach dem Dessert wagt und tobt der Saal, die Musical-Künstler erhalten standing ovations, jugendliche Gäste drehen eine übermütige Polonaise durch den Saal. Olaf Larsen-Schmidt hat sich endgültig von seinen Alpträumen erholt und geht zwecks freundschaftlicher Kontaktaufnahme mit den Gästen von Tisch zu Tisch. Fazit: Das Experiment „Musical-Dinner“ war ein Riesenerfolg und wird am 13. März 2010 wiederholt – wer es miterleben will, sollte sich beeilen, denn ganz viele der Gäste vom Samstag sind schon jetzt wild entschlossen wiederzukommen.

„HerbstZeitLos“ nennt sich die Künstlergruppe aus dem Norden Deutschlands, die am Samstag ihr Rheingau-Debüt gab, also hierzulande noch relativ unbekannt ist. Sie sind Sänger, Darsteller, Stimmungsmacher: Die Musical-Minora Uwe Morscheck, Trudi Mitrop, Mira Hildebrandt und Jessica Maletzky. Gemeinsam mit dem unentbehrlichen Thomas Uhl, Musikarrangeur im Hintergrund, touren sie durch ganz Deutschland und ziehen ihr Publikum in den Bann: Mit einem Riesenspektakelprogramm von Musical-Highlights, gesungen, inszeniert, natürlich auch mit den entsprechenden Kostümen. Sie treten auf in namhaften Hotels, bei Landesgartenschau, Sportpresefest und anderen Events, auf Weihnachtsmärkten und als Highlight auf Kreuzfahrtschiffen. Gesungen und dargestellt werden bekannte Titel aus den Musicals „Mozart“, „Tarzan“, „Jekyll & Hyde“, „Elisabeth“, dem „Phantom der Oper“, „Die Schöne und das Biest“, „Evita“ und die „Drei Musketiere“, aber auch „We will rock you“, „Dirty Dancing“ und „Mamma Mia“. So auch im Hotel Schwan: Am späteren



Freuen sich über den Erfolg: Musical-Dinner-Initiatoren Olaf Larsen-Schmidt (vorne) und Martina Wenckstern (rechts).



Rosen für den Star: Für Jessica Maletzky war es letzte Auftritt vor ihrer Musical-Tournee mit Ilja Richter.

Abend dann ließ Udo Jürgens grüßen mit seiner Extrasahne-Bestellung aus „Ich war noch niemals in New York“, die „Totale Finsternis“ vom „Tanz der Vampire“ erhellte sich blitzartig durch einen explodierenden Feuerwerksknaller auf dem ehrwürdigen Parkett des Schwan-Speiseaals, auf den noch nicht einmal Chefin und kaufmännischer Leiter vorbereitet waren. Profis sind sie alle – besonders aber Diplommusicaldarstellerin Jessica Maletzky, die jetzt ihre HerbstZeitLos-ens-Gruppe 18 Auftritte lang verläßt, um mit Ilja Richter und dem Musical „Hello Dolly“ auf Tour zu gehen. Jessica Maletzky ist auf namhaften Bühnen in zahlreichen Musicals wie „Evita“, „Jesus Christ Superstar“, sowie als erste Solistin des Show-Ensembles auf den Hochseeschiffen der Aida-Familie aufgetreten.

„Wir wollten ein Event-Dinner anbieten und suchen nach etwas Besonderem, im Hotel Schwan noch nicht dagewesenen“, erläutert Martina Wenckstern,

Hotelbesitzerin, patentes und zu jedem Spaß aufgelegtes Energiebündel aus Oberbayern. Ein Bekannter machte das Team vom Hotel Schwan auf die Musicaltruppe aus Norddeutschland aufmerksam. Aber, so erklärte Olaf Larsen-Schmidt, man sei sich zwar bereits bei der ersten Kontaktaufnahme sympathisch gewesen, habe ansonsten das Programm „taub und blind eingekauft“. Um so mehr genoß man den Erfolg – der Abend war für das Team des Familienunternehmens „Hotel Schwan“ wie für die Gäste gleichermaßen ein Erlebnis der Intensitätsstufe „kurz vor'm Explodieren“. Begeistert wirkten nicht nur Talent und Professionalität der Künstlertruppe, sondern auch und vor allem ihre spürbare eigene Freude am Auftritt, ihre Konzentration und ihr rückhaltloses Engagement. Hier sitzt der Zuschauer nicht durch einen ganzen Theaterraum von der Bühne entfernt, hier ist er mittendrin. Direkt dem Vorsepielteller spielen sich heiße Musicalsze-

nen ab – schummeln, was die Intensität der Darbietung, was die Reinheit des Tons, ist für die Darsteller da nicht möglich. Uwe Morscheck agierte nicht nur als Sänger und Darsteller, sondern auch als humorvoller Moderator, gekonnt improvisierend und stets den Kontakt zum Publikum haltend. Beim Finale (nach mehr als fünf Stunden Action wirkten die Künstler immer noch so frisch wie am Beginn des Abends) scheute er nicht die Mühe sich von sämtlichen der rund 80 Gäste einzeln mit einem herzlichen Händedruck zu verabschieden.

Oestrich, Hotel Schwan, Sonntag, eine Stunde nach Mitternacht: Die Gäste sind auf dem Weg nach Hause, diesmal ohne Stau auf den Autobahnen. Das fleißige Team aus Küchen- und Servicekräften hat perfekte Arbeit geliefert, die Show-Stars ihr Bestes gegeben. Und Olaf Larsen-Schmidt kann beruhigt schlafen gehen: In dieser Nacht wird er keine Alpträume haben.

Prüferwechsel erspart Kosten

Oestrich-Winkel. (mg) – Einstimmig votierte die Stadtverordnetenversammlung dafür, die Jahresabschluss- der Eigenbetriebe Kultur und Freizeit, der Stadterwerke, der Sozialstation und des Baubetriebshofes an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RHG Treuhand GmbH WPG in Walluf zu vergeben. Mit dem Wechsel der Prüfungsgesellschaft, den die SPD in der Vergangenheit schon öfters angeregt hatte, spart die Stadt zudem Geld. Denn das Angebot der bisherigen Prüfungsgesellschaft lag um rund 4.500 Euro höher.

Gedenkfeiern

Oestrich-Winkel. (mg) – Zur Erinnerung an die Opfer der beiden Weltkriege finden zum Volkstrauertag am Sonntag, 15. November, in Oestrich-Winkel verschiedene Gedenkfeiern statt.

Die zentrale Gedenkfeier ist in Mittelheim und beginnt um 11.15 Uhr auf dem Friedhof. Die Ansprache hält Bürgermeister Paul Weimann; Pfarrerin Elke Stern-Tischleder wird ein Gebet sprechen.

Musikalisch begleitet wird die Feier vom Männergesangverein Mittelheim Harmonie. Eine Abordnung der Patenschaftskompanie aus Niederlahnstein, 2. Kompanie des Führungsunterstützungsbataillons 283, wird ebenfalls teilnehmen.

In Winkel findet keine eigene Gedenkfeier statt; die Winkel Ortsvereine schließen sich der Zentralfreier an.

In Hallgarten ist um 9.30 Uhr Treffpunkt für alle Vereine am Rathaus mit anschließendem Gang zum Ehrenmal.

In Oestrich findet die vom Vereinsorganisierte Feier um 9.45 Uhr an der Kreuzigungsgruppe neben der Kirche und bei schlechtem Wetter in der Kirche statt.